

Auswertung der Berichte über die Statistik der in dem Jahr 2022 in Nordrhein-Westfalen behördlich erfassten Hunde

In dem Bericht über die Auswirkungen des Landeshundegesetzes und seiner Durchführungsverordnung vom November 2008 (siehe Landtagsdrucksache Vorlage 14/2232) auf den [Internet-Seiten des Landtags von Nordrhein-Westfalen](#)) sind die Erkenntnisse über die Gefährlichkeit von Hunden und bestimmten Hunderassen für den Erfahrungszeitraum vom Jahr 2003 bis zum Jahr 2007 und damit für die ersten 5 Jahre seit dem In-Kraft-Treten des Hundegesetzes für das Land NRW (LHundG NRW) umfassend dargestellt.

Vor dem Hintergrund der Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts (Kampfhunde-Entscheidung) vom 16. März 2004 (AZ: 1 BvR 1778/01) besteht für den Gesetzgeber auch weiterhin die Verpflichtung, die an Rassekategorien anknüpfenden gesetzgeberischen Maßnahmen zu überprüfen und hierbei insbesondere das Beißverhalten von Hunden zu beobachten und zu bewerten. Die für den Vollzug des LHundG NRW zuständigen Kommunen sind deshalb weiterhin verpflichtet, kalenderjährlich bestimmte Informationen über die vom LHundG NRW betroffenen Hunde zu erfassen und zu berichten.

Zur Erleichterung der Auswertung und Zusammenfassung der Berichte sowie der Überprüfung der eigenen Angaben und Schlüssigkeit sind den Bezirksregierungen auch für 2022 wieder Hinweise zur statistischen Erhebung sowie Datenblätter – auch zur Weiterleitung an die Kreise – an die Hand gegeben worden.

Mit der Auswertung der Berichte der Kommunen über Beißvorfälle und sonstige Vorkommnisse mit behördlich erfassten Hunden im Jahr 2022 liegen nun aus dem 20. Jahr Erkenntnisse über das Verhalten der nach Rassen kategorisierten sowie bestimmten großen und sonstigen kleinen Hunden (einschließlich Miniatur-Bullterrier) vor. Dabei soll im Einzelfall der Vergleich mit den Zahlen aus dem Jahr 2021, zum Teil auch aus den Vorjahren, Entwicklungen deutlich machen.

Danach ergibt sich für das Land Nordrhein-Westfalen im Jahr 2022 das nachfolgend dargestellte Bild.

I. Gefährliche Hunde nach § 3 Absatz 2 LHundG NRW

Gefährliche Hunde im Sinne des § 3 Abs. 2 LHundG NRW sind Hunde der Rassen *Pitbull-Terrier, American Staffordshire-Terrier, Staffordshire-Bullterrier, Bullterrier* und *Kreuzungen aus diesen Rassen*.

Die Entwicklung der Anzahl der gefährlichen Hunde lässt sich über den Zeitraum von 20 Jahren zusammenfassend aufzeigen (Abbildung 1). Deutlich erkennbar ist, dass die Anzahl der behördlich registrierten gefährlichen Hunde seit In-Kraft-Treten des LHundG NRW rapide gesunken ist. Auch im aktuellen Berichtsjahr 2022 wird der bereits in den Vorjahren zu verzeichnende Rückgang der Haltung von Hunden dieser Rassen fortgesetzt.

Im Jahr 2022 liegt die Zahl der behördlich registrierten gefährlichen Hunde bei **insgesamt 6.175 Tieren** und ist damit gegenüber dem Jahr 2021 um **333 Hunde gesunken** (2021: 6.508 Hunde). Dies stellt den niedrigsten gemessenen Wert seit In-Kraft-Treten des LHundG NRW dar.

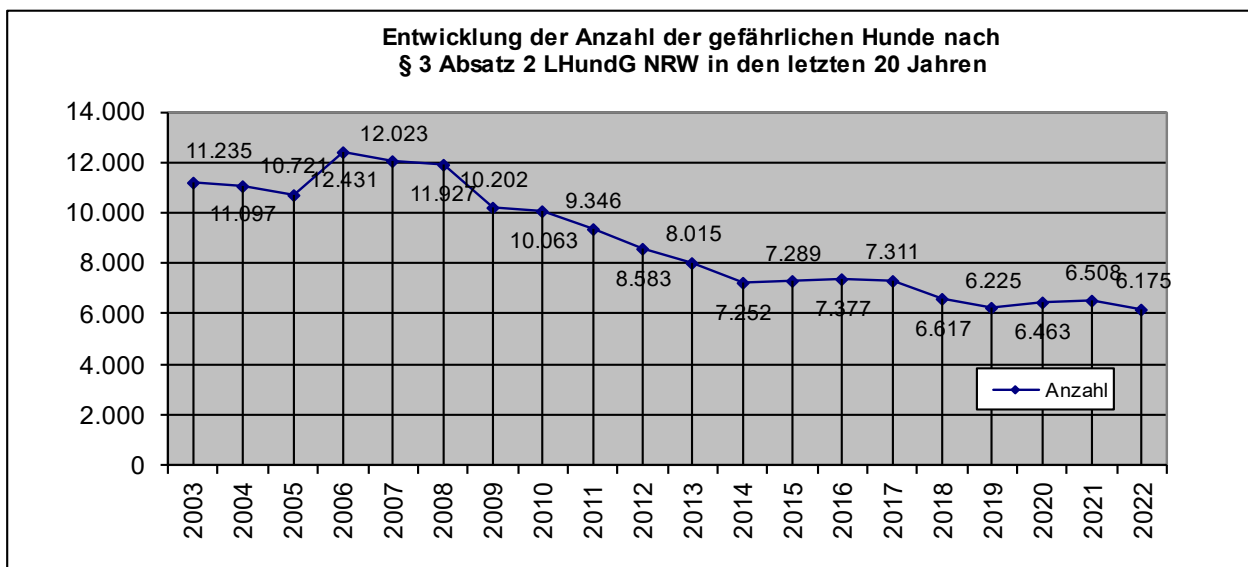


Abb. 1: Entwicklung der Anzahl der gefährlichen Hunde nach § 3 Abs. 2 LHundG NRW in den letzten 20 Jahren

In den einzelnen Regierungsbezirken stellt sich die Entwicklung innerhalb der letzten fünf Jahre von 2018 bis 2022 wie folgt dar:

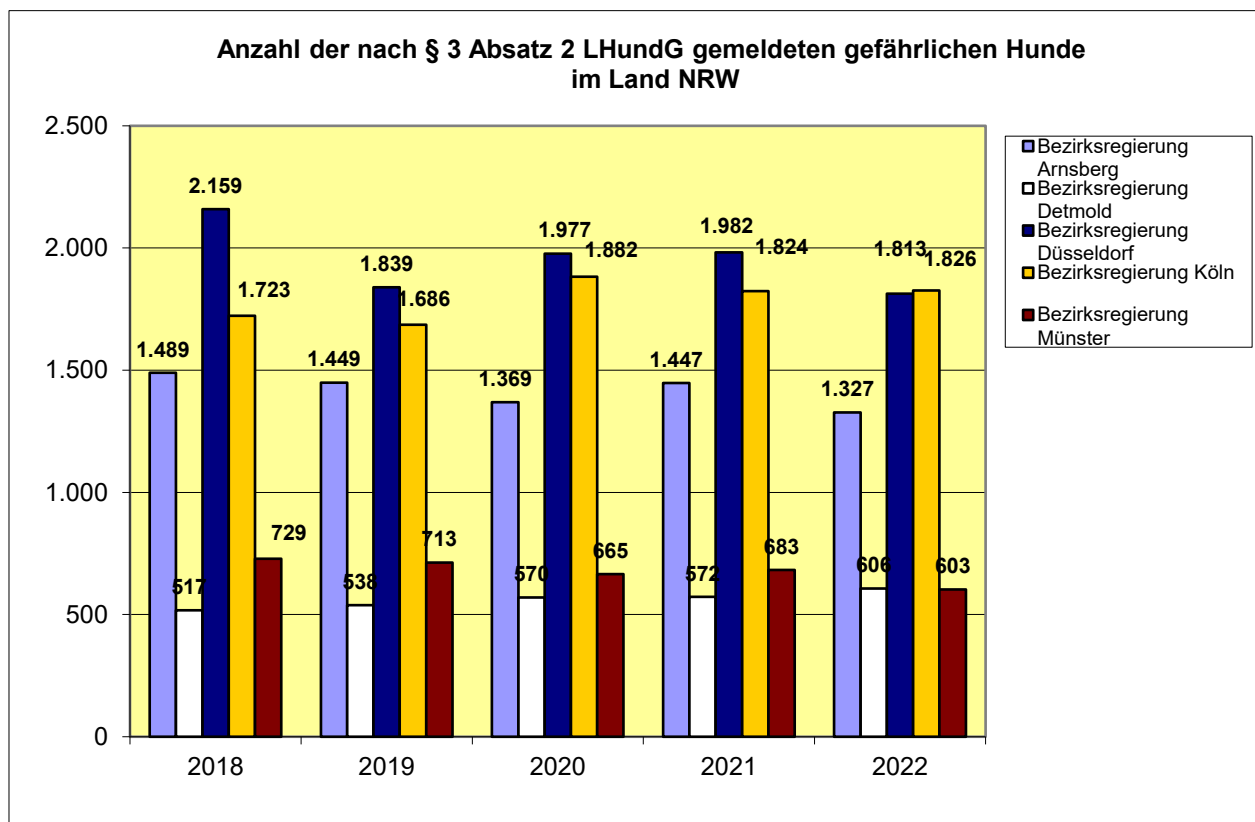


Abb. 2: Anzahl der nach § 3 Abs. 2 LHundG NRW gemeldeten gefährlichen Hunde im Land Nordrhein-Westfalen

Die Gruppe der gefährlichen Hunde gem. § 3 Abs. 2 LHundG NRW weist im Jahr 2022 insgesamt **15 Beißvorfälle mit Verletzungen beim Menschen**, gegenüber 32 Beißvorfällen mit Verletzungen beim Menschen im Jahr 2021, auf.

Von den insgesamt **31 Beißvorfällen mit Verletzungen bei einem anderen Tier** (2021: 54 Vorfälle) waren unter anderem 2 Vorfälle dem Pitbull Terrier (2021: 3 Vorfälle), 3 Vorfälle dem Bullterrier (2021: 3 Vorfälle) und 11 Vorfälle den Kreuzungen aus diesen Rassen zuzurechnen (2021: 20 Vorfälle).

Der **American Staffordshire Terrier** – die mit Abstand am häufigsten gehaltene der vier in § 3 Abs. 2 gelisteten Rassen – ist im Jahr 2022 mit **5 Beißvorfällen mit Verletzungen beim Menschen** in Erscheinung getreten. Im Jahr 2021 waren es 17 Beißvorfälle mit Verletzungen beim Menschen. Die Anzahl weiterer Vorfälle bei dieser

Rasse ist mit 29 Gesamtvorfällen weiterhin hoch. So gab es im Jahr 2022 **15 Beißvorfälle mit Verletzungen bei einem anderen Tier** (2021: 26 Vorfälle) und **9 sonstige gefährliche Vorfälle** (2021: 16 Vorfälle) mit dieser Rasse.

Bei vergleichsweiser Betrachtung der Durchschnittswerte der Jahre 2013 bis 2022 tut sich auf, dass die besondere Auffälligkeit der einzelnen Rassen hiesiger Kategorie variiert (Abbildung 3).

Von allen Rassen der in § 3 Abs. 2 gelisteten Hunde verzeichnet der **Pitbull Terrier** durchschnittlich weiterhin die höchste Auffälligkeit bei Beißvorfällen mit Verletzungen beim Menschen.

Rasse	Durchschnitt in 10 Jahren v.H.	Beißvorfälle Mensch in v.H. bezogen auf die gemeldete Population der jeweiligen Jahre									
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
§ 3 Abs. 2											
Pitbull Terrier	0,37	0,26	0,00	0,28	0,00	0,24	1,48	0,86	0,00	0,00	0,57
Am. Staffordshire Terrier	0,33	0,22	0,28	0,22	0,29	0,18	0,43	0,54	0,29	0,69	0,21
Staffordshire Bullterrier	0,22	0,23	0,00	0,00	0,00	0,00	0,62	0,00	0,00	0,33	1,03
Bullterrier	0,21	0,35	0,20	0,00	0,00	0,19	0,79	0,00	0,41	0,20	0,00
Kreuzungen aus diesen Rassen	0,22	0,06	0,25	0,22	0,21	0,09	0,35	0,15	0,21	0,45	0,19
Summe	0,27	0,16	0,23	0,19	0,20	0,14	0,50	0,32	0,23	0,492	0,24

Abb. 3: Durchschnittliche Entwicklung - Beißvorfälle mit Verletzungen beim Menschen nach § 3 Abs. 2 LHundG NRW

Aus der Gegenüberstellung der **Beißvorfälle mit Verletzungen bei anderen Tieren** der vergangenen zehn Jahre (Abbildung 4) ist abzuleiten, dass sich auch in dieser Kategorie der **Pitbull Terrier** als auffälligste Rasse abzeichnet.

Rasse	Durchschnitt in 10 Jahren	Beißvorfälle mit Verletzungen bei anderem Tier i.v.h. bezogen auf die gemeldete Population der jeweiligen Jahre									
	v.H.	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
§ 3 Abs. 2											
Pitbull Terrier	1,00	0,77	1,18	0,83	0,00	0,00	2,47	1,72	1,64	0,85	0,57
Am. Staffordshire Terrier	0,74	0,44	0,77	0,51	0,43	0,63	0,86	1,12	0,99	1,05	0,62
Staffordshire Bullterrier	0,38	0,46	0,26	0,52	0,00	0,29	0,93	0,35	0,33	0,66	0,00
Bullterrier	0,42	0,35	0,20	0,19	0,54	0,38	0,59	0,63	0,41	0,20	0,70
Kreuzungen aus diesen Rassen	0,50	0,75	0,56	0,40	0,43	0,27	0,53	0,52	0,42	0,69	0,41
Summe	0,61	0,59	0,63	0,45	0,39	0,40	0,80	0,82	0,70	0,83	0,50

*Abb. 4: Durchschnittliche Entwicklung - Beißvorfälle mit Verletzungen bei einem
anderen Tier nach § 3 Abs. 2 LHundG NRW*

Die **sonstigen gefährlichen Vorfälle** dieser Kategorie summierten sich im Jahr 2021 auf insgesamt 28 Vorfälle und sind im Jahr 2022 mit **11 Vorfällen** gesunken.

Die durchschnittliche Entwicklung der sonstigen Vorfälle innerhalb der letzten zehn Jahre sind der nachfolgenden Darstellung (Abbildung 5) zu entnehmen.

Rasse	Durchschnitt in 10 Jahren	Sonstige gefährliche Vorfälle in v. H. bezogen auf die gemeldete Population der jeweiligen Jahre									
	v.H.	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
§ 3 Abs. 2											
Pitbull Terrier	0,42	0,00	0,59	0,00	0,26	0,48	1,23	0,29	0,82	0,28	0,29
Am. Staffordshire Terrier	0,48	0,48	0,21	0,40	0,18	0,44	0,71	0,29	1,07	0,65	0,37
Staffordshire Bullterrier	0,22	0,00	0,00	0,26	0,00	0,29	0,00	0,35	0,98	0,33	0,00
Bullterrier	0,27	0,18	0,20	0,37	0,18	0,76	0,59	0,21	0,00	0,20	0,00
Kreuzungen aus diesen Rassen	0,17	0,14	0,09	0,15	0,03	0,21	0,25	0,15	0,31	0,31	0,04
Summe	0,31	0,26	0,17	0,26	0,11	0,36	0,50	0,22	0,63	0,43	0,18

*Abb. 5: Durchschnittliche Entwicklung - Sonstige gefährliche Vorfälle nach
§ 3 Abs. 2 LHundG NRW*

Die entsprechenden vom Hundert Sätze der Vorfälle (bezogen auf die Population) zu allen Hunden der hiesigen Kategorie für das Jahr 2022 ergeben sich aus dem beiliegenden Berichtsblatt. Hier wird deutlich, dass auch die **Kreuzungen aus diesen Rassen** nicht ungefährlich sind.

Die rassespezifische Abfrage nach Hunden, für die Entscheidungen nach § 3 Abs. 3 LHundG NRW (Feststellung der Gefährlichkeit im Einzelfall) getroffen werden mussten, zeigt, dass im Jahr 2022 **insgesamt 12 Hunde** der Kategorie § 3 Abs. 2 entsprechend eingestuft worden sind (2021: 13 Hunde).

Im Jahr 2022 wurde in **4 Fällen** gegen Halterinnen/Halter von **Kreuzungen aus und mit diesen Rassen** ein Strafverfahren eingeleitet. In insgesamt **132 Fällen** kam es zu Bußgeldverfahren.

Die Gesamtentwicklung der Beißvorfälle nach absoluten Zahlen dieser Kategorie stellt sich wie folgt dar:

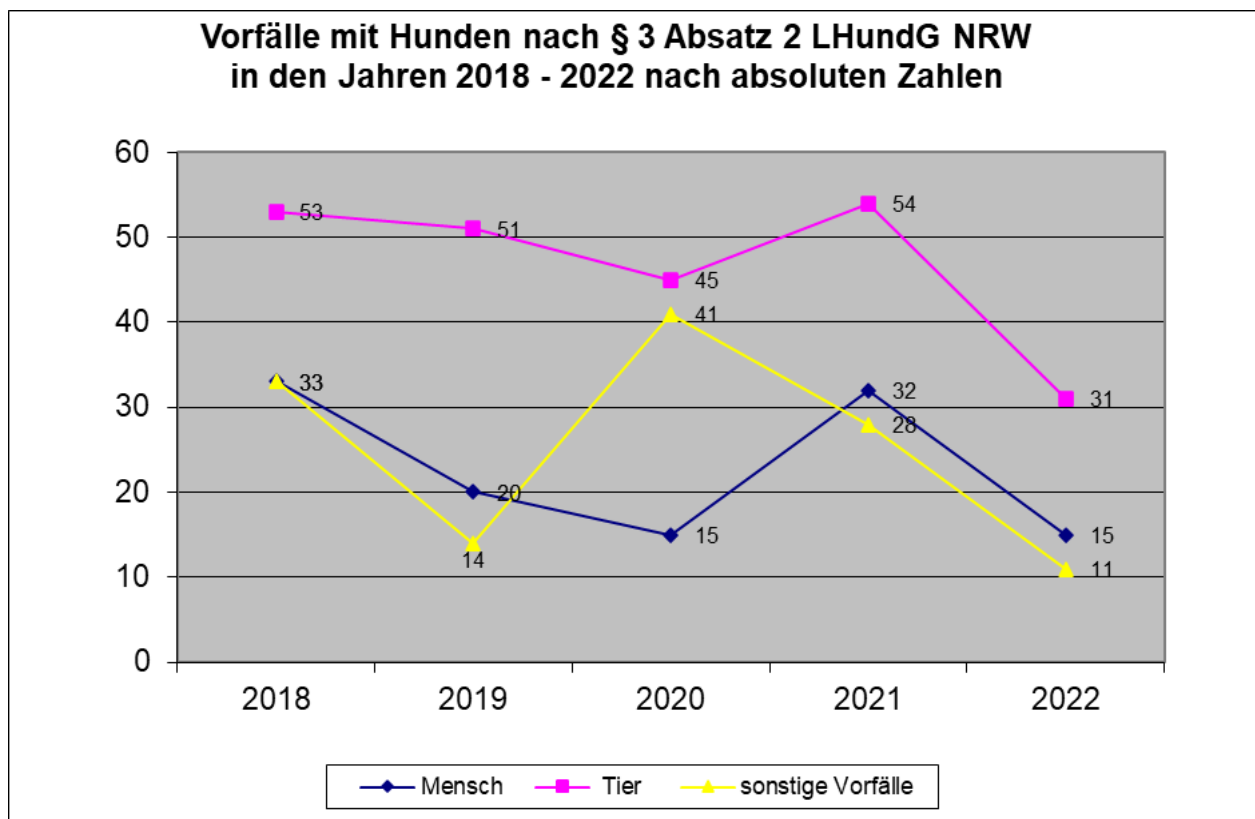


Abb. 6: Vorfälle mit Hunden nach § 3 Abs. 2 LHundG NRW in den Jahren 2018 – 2022 in absoluten Zahlen

II. Hunde bestimmter Rassen nach § 10 Absatz 1 LHundG NRW

Hunde bestimmter Rassen sind nach § 10 Abs. 1 LHundG NRW Hunde der Rassen *Alano, American Bulldog, Bullmastiff, Mastiff, Mastino Espanol, Mastino Napoletano, Fila Brasileiro, Dogo Argentino, Rottweiler, Tosa Inu* und Kreuzungen aus diesen Rassen.

Im Hinblick auf die Entwicklung der Anzahl der Hunde bestimmter Rassen nach § 10 Abs. 1 LHundG NRW innerhalb der letzten 20 Jahre, ist die Tendenz auch in dieser Gruppe weiter rückläufig. Dies ergibt sich aus der nachstehenden Darstellung (Abbildung 7).

Im Jahr 2022 beläuft sich die Zahl der behördlich registrierten Hunde bestimmter Rassen auf **insgesamt 8.860 Tiere**. Das sind **219 Hunde weniger** als im Jahr 2021 (9.079 Hunde). Damit liegt die Anzahl der behördlich registrierten Hunde dieser Kategorie erstmalig unter 9.000.

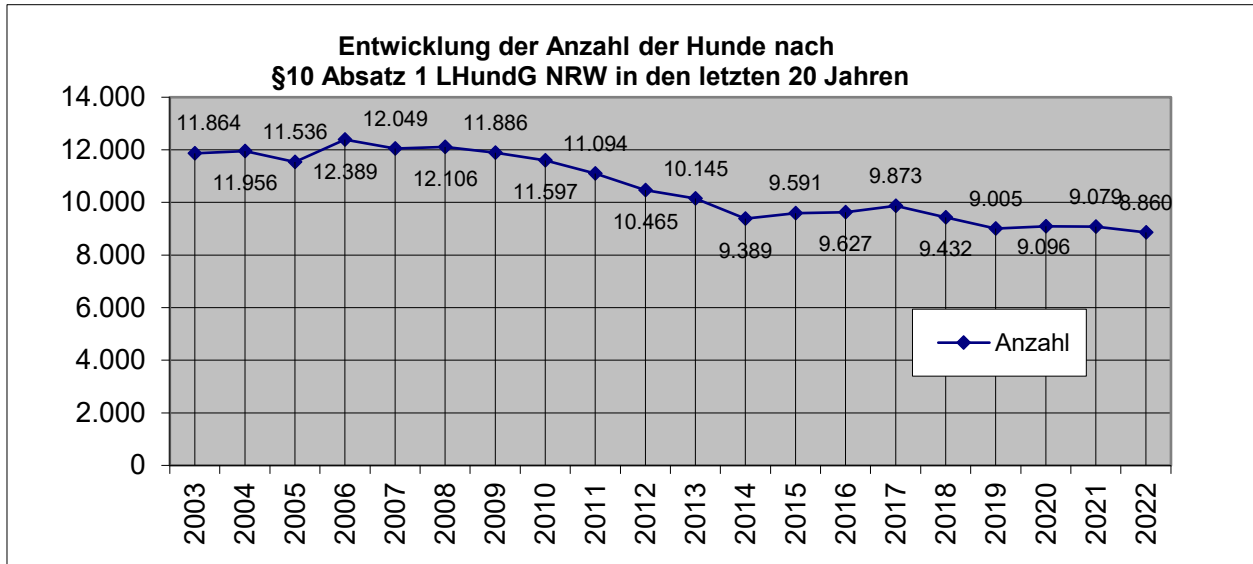


Abb. 7: Entwicklung der Anzahl der Hunde bestimmter Rassen nach § 10 Abs. 1 LHundG NRW in den letzten 20 Jahren

In den einzelnen Regierungsbezirken stellt sich die Entwicklung innerhalb der letzten fünf Jahre von 2018 bis 2022 wie folgt dar:

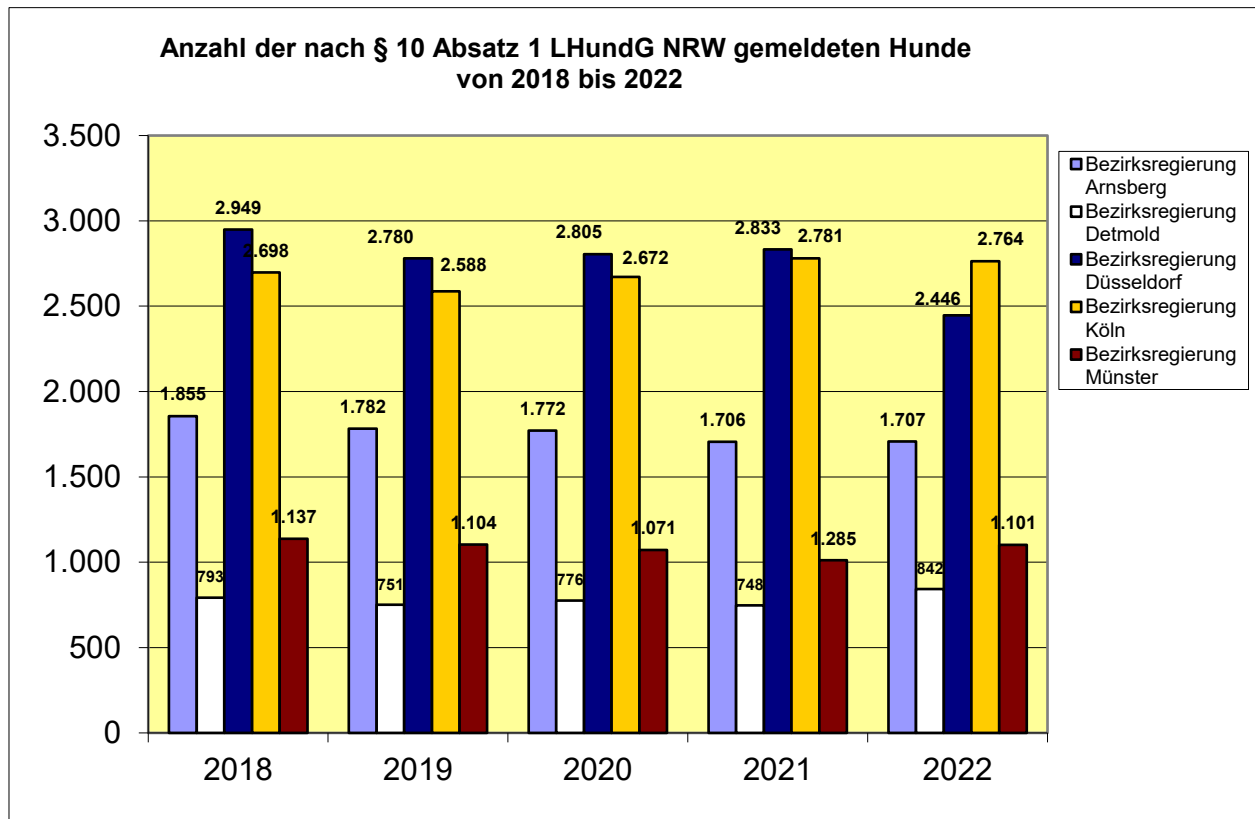


Abb. 8: Anzahl der nach § 10 Abs. 1 LHundG NRW gemeldeten Hunde bestimmter Rassen im Land Nordrhein-Westfalen

Unauffällig waren im Jahr 2022 in hiesiger Kategorie die Hunde der Rassen **Bullmastiff** (219 Tiere), **Mastiff** (225 Tiere), **Mastino Espanol** (34 Tiere), **Mastino Napoletano** (58 Tiere) und **Fila Brasileiro** (38 Tiere).

Behördlich registriert wurden im aktuellen Berichtsjahr in der Gruppe bestimmter Hunde gem. § 10 Abs. 1 LHundG NRW insgesamt **48 Beißvorfälle mit Verletzungen beim Menschen** (2021: 40 Vorfälle), **45 Beißvorfällen mit Verletzungen bei einem anderen Tier** (2021: 69 Vorfälle) und **21 sonstige gefährliche Vorfälle** (2021: 24 Vorfälle)

Der **Rottweiler** erreicht auch im aktuellen Berichtsjahr auffällige Werte. Die mit Abstand am häufigsten gehaltene Hunderasse der in § 10 Abs. 1 gelisteten Rassen ist mit insgesamt **23 Beißvorfällen mit Verletzungen beim Menschen**

(2021: 28 Vorfälle), **10 Beißvorfällen mit Verletzungen bei anderen Tieren** (2021: 23 Vorfälle) und **9 sonstigen gefährlichen Vorfällen** (2021: 9 Vorfälle). in Erscheinung getreten. Die Zahl der gemeldeten Rottweiler ist im Vergleich zum Berichtsjahr 2021 um **268 Tiere** gesunken. (2021 = 4.608; 2020: 4.714).

Der Vergleich der Durchschnittswerte der Jahre 2013 bis 2022 stellt die Entwicklung hinsichtlich der **Beißvorfälle mit Verletzungen bei Menschen** innerhalb der letzten zehn Jahre dar (Abbildung 9).

Daraus resultiert, dass die Rasse **Alano** und **Fila Brasileiro** in der Zeitspanne von zehn Jahren in keiner Weise negativ auffällig gewesen ist. Die Rasse **Mastino Espanol** verzeichnet hingegen die größte Auffälligkeit.

Rasse	Durchschnitt in 10 Jahren	Beißvorfälle Mensch in v.H. bezogen auf die gemeldete Population der jeweiligen Jahre									
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	v.H.										
§ 10 Abs. 1											
Alano	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
American Bulldog	0,28	0,28	0,00	0,24	0,23	0,45	0,50	0,10	0,38	0,09	0,56
Bullmastiff	0,18	0,00	0,00	0,41	0,00	0,00	0,00	0,48	0,00	0,00	0,91
Mastiff	0,15	0,00	0,00	0,78	0,72	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Mastino Espanol	1,17	0,00	0,00	0,00	3,33	0,00	0,00	8,33	0,00	0,00	0,00
Mastino Napoletano	0,94	0,00	4,48	1,49	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3,45
Fila Brasileiro	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Dogo Argentino	0,51	0,37	1,11	0,31	0,00	1,08	0,95	0,00	0,00	0,22	1,02
Rottweiler	0,38	0,28	0,32	0,36	0,47	0,14	0,27	0,36	0,49	0,61	0,53
Tosa Inu	0,81	0,00	0,00	0,00	0,00	3,57	4,55	0,00	0,00	0,00	0,00
Kreuzungen aus diesen Rassen	0,25	0,05	0,22	0,16	0,36	0,08	0,18	0,40	0,13	0,42	0,44
Summe	0,34	0,22	0,31	0,31	0,39	0,19	0,30	0,33	0,33	0,441	0,54

*Abb. 9: Durchschnittliche Entwicklung – Beißvorfälle mit Verletzungen bei Menschen
§ 10 Abs. 1 LHundG NRW*

Bei den registrierten **45 Beißvorfälle mit Verletzungen bei anderen Tieren** in hiesiger Gruppe sind unter anderem in 8 Fällen American Bulldog, in 6 Fällen Dogo Argentino sowie in 19 Fällen Kreuzungen aus und mit den in § 10 Abs. 1 LHundG NRW gelisteten Hunden beteiligt gewesen.

Einen Überblick über die Entwicklung der **Beißvorfälle mit Verletzungen bei anderen Tieren** innerhalb der letzten zehn Jahre geben die nachfolgenden Zahlen (Abbildung 10). Abzuleiten ist, dass der **Tosa Inu** am auffälligsten aller der in § 10 Abs. 1 LHundG NRW gelisteten Hunderassen gewesen ist. Die Rassen **Mastino Espanol** und **Mastino Napoletano** sind hingegen in keiner Weise negativ auffällig gewesen.

Rasse	Durchschnitt in 10 Jahren v.H.	Beißvorfälle mit Verletzungen bei anderem Tier in v.H. bezogen auf die gemeldete Population der jeweiligen Jahre									
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
§ 10 Abs. 1											
Alano	0,42	1,00	0,00	0,00	0,99	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,22
American Bulldog	0,89	0,55	1,28	1,06	0,68	1,02	0,80	1,07	0,86	0,85	0,75
Bullmastiff	0,80	0,40	0,41	0,41	0,43	1,70	0,00	0,48	1,89	2,27	0,00
Mastiff	0,30	0,66	0,00	0,00	1,45	0,00	0,00	0,00	0,00	0,86	0,00
Mastino Espanol	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Mastino Napoletano	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Fila Brasileiro	0,22	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,17	0,00	0,00	0,00	0,00
Dogo Argentino	1,12	1,83	1,11	0,93	0,00	0,54	0,71	2,41	1,58	0,88	1,22
Rottweiler	0,47	0,49	0,44	0,36	0,69	0,46	0,48	0,61	0,47	0,50	0,23
Tosa Inu	2,61	0,00	3,33	0,00	0,00	3,57	9,09	3,45	0,00	4,65	2,04
Kreuzungen aus	0,59	0,31	0,28	0,26	0,88	0,34	0,78	0,72	0,38	1,06	0,84
Summe	0,58	0,49	0,49	0,41	0,70	0,52	0,59	0,76	0,56	0,76	0,51

Abb. 10: Durchschnittliche Entwicklung – Beißvorfälle mit Verletzungen bei einem anderen Tier § 10 Abs. 1 LHundG NRW

Die durchschnittliche Entwicklung der sonstigen Vorfälle der letzten 10 Jahre verdeutlichen die folgenden Zahlen (Abbildung 11). Besonders gekennzeichnet sind auch hier wieder die Rassen, die wenig bzw. nicht auffällig waren.

Rasse	Durchschnitt in 10 Jahren	Sonstige gefährliche Vorfälle in v. H. bezogen auf die gemeldete Population der jeweiligen Jahre									
	v.H.	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
§ 10 Abs. 1											
Alano	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
American Bulldog	0,28	0,14	0,00	0,24	0,11	0,23	0,70	0,49	0,19	0,19	0,56
Bullmastiff	0,43	0,40	0,00	1,22	0,43	0,00	1,31	0,48	0,00	0,45	0,00
Mastiff	0,30	1,32	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,78	0,00	0,86	0,00
Mastino Espanol	0,75	0,00	0,00	0,00	3,33	0,00	0,00	4,17	0,00	0,00	0,00
Mastino Napoletano	0,19	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,89	0,00
Fila Brasileiro	0,29	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,94	0,00	0,00
Dogo Argentino	0,55	0,37	0,00	0,93	0,54	0,27	0,71	0,24	0,68	1,32	0,41
Rottweiler	0,22	0,06	0,10	0,29	0,19	0,18	0,21	0,38	0,36	0,20	0,21
Tosa Inu	1,36	0,00	0,00	0,00	8,00	3,57	0,00	0,00	0,00	0,00	2,04
Kreuzungen aus diesen Rassen	0,23	0,41	0,06	0,00	0,10	0,04	0,46	0,36	0,60	0,17	0,13
Summe	0,25	0,17	0,07	0,26	0,21	0,15	0,36	0,39	0,41	0,26	0,24

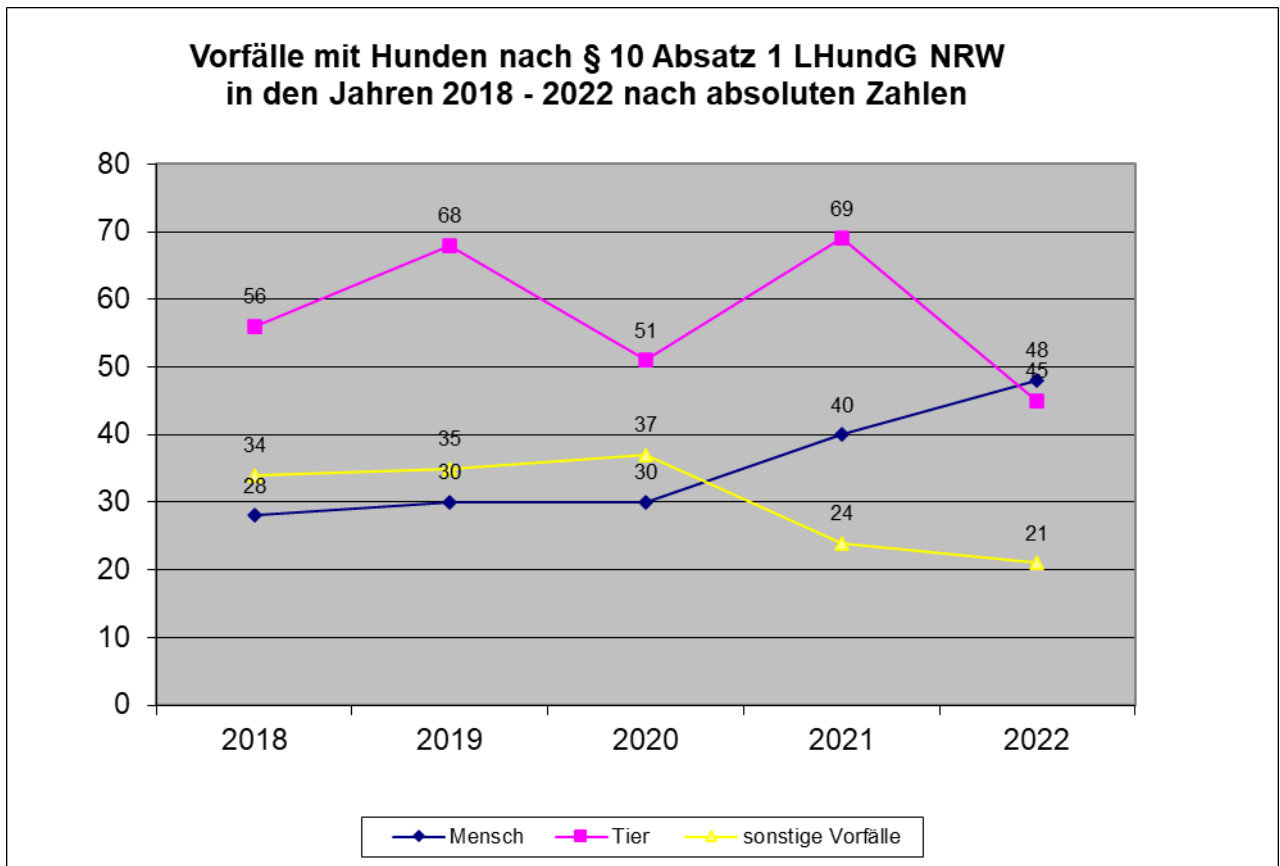
*Abb. 11: Durchschnittliche Entwicklung – Sonstige gefährliche Vorfälle
§ 10 Abs. 1 LHundG NRW*

Aus der statistischen Auswertung lässt sich ableiten, dass es nahezu keine Rasse aus der Rasseliste nach § 10 Abs. 1 LHundG NRW gibt, die in den vergangenen zehn Jahren in keiner Weise auffällig geworden ist (Abbildung 11).

Die rassespezifische Abfrage nach Hunden, für die Entscheidungen nach § 3 Abs. 3 LHundG NRW (Feststellung der Gefährlichkeit im Einzelfall) getroffen wurden, kam zu dem Ergebnis, dass in dieser Gruppe im Jahr 2022 **insgesamt 11 Hunde** als gefährlich eingestuft worden sind.

In **12 Fällen** wurden gegen die Halterinnen/Halter von Hunden dieser Kategorie Strafverfahren und in **151 Fällen** Bußgeldverfahren eingeleitet. Das sind 8 Strafverfahren mehr als im Jahr 2021 und 20 Ordnungswidrigkeitsverfahren weniger als im Berichtsjahr 2021.

Die Gesamtentwicklung der Beißvorfälle nach absoluten Zahlen in dieser Kategorie stellt sich wie folgt dar:



*Abb. 12: Vorfälle mit Hunden nach § 10 Abs. 1 LHundG NRW
in den Jahren 2018 – 2022 in absoluten Zahlen*

III. Große Hunde nach § 11 Abs. 1 LHundG NRW

Große Hunde sind im Sinne des § 11 Abs. 1 LHundG NRW ausgewachsene Hunde, die eine Widerristhöhe von mind. 40 cm oder ein Gewicht von mind. 20 kg erreicht haben.

Hinsichtlich der Entwicklung der Anzahl der großen Hunde nach § 11 Abs. 1 LHundG NRW innerhalb der letzten 20 Jahre, ist die Tendenz zum Vorjahr leicht rückläufig (Abbildung 13).

Im aktuellen Berichtsjahr Jahr 2022 ist die Zahl der behördlich registrierten großen Hunde nach § 11 Abs. 1 mit **insgesamt 590.109 Tieren** gegenüber der im Jahr 2021 mit insgesamt **600.461 Hunden gesunken**.

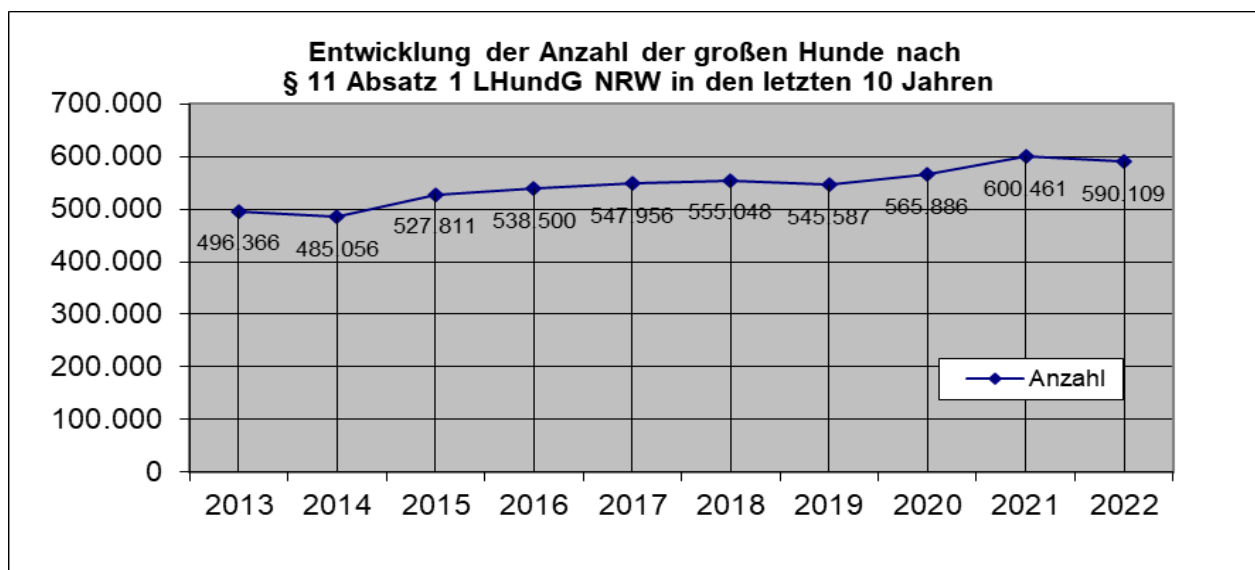


Abb. 13: Entwicklung der Anzahl der großen Hunde nach § 11 Abs.1 LHundG NRW in den letzten 20 Jahren

Im Jahr 2022 haben **Schäferhunde** mit **insgesamt 40.121 Tieren**, **Schäferhund-Mix** mit **32.541** sowie **Golden Retriever** mit **30.220 Hunden** neben den **455.328 sonstigen großen Hunden** ohne nähere Rassebezeichnung den größten Anteil innerhalb der Kategorie der großen Hunde. Besondere Vorfälle mit Rassen, die nicht gesondert abgefragt werden, wurden im Berichtszeitraum nicht bekannt. Alle Zahlen für das Jahr 2022 sind dem beigefügten Berichtsblatt zu entnehmen.

In den einzelnen Regierungsbezirken stellt sich die Entwicklung der letzten fünf Jahre von 2017 bis 2022 wie folgt dar:

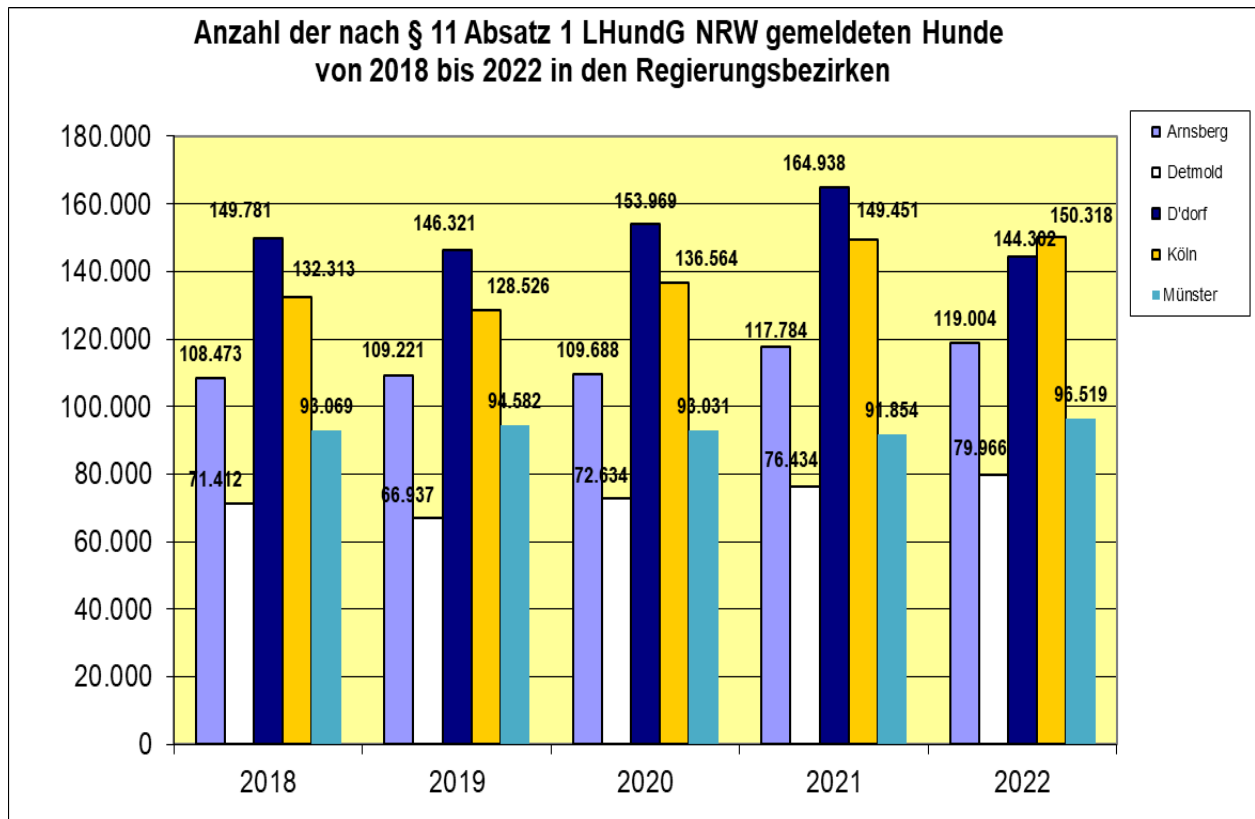


Abb. 14: Anzahl der nach § 11 Abs. 1 LHundG NRW gemeldeten großen Hunde in im Land Nordrhein-Westfalen

Für das Jahr 2022 werden in der Gruppe der großen Hunde insgesamt **907 Beißvorfälle mit Verletzungen von Menschen; 1.091 mit Verletzungen von Tieren** und **561 sonstige gefährliche Vorfälle** gemeldet. Hier ist im Berichtsjahr 2022 in den Kategorien Beißvorfälle mit Verletzungen beim Tier sowie bei sonstigen gefährlichen ein Rückgang zu beobachten.

Von 907 Beißvorfällen, bei denen Menschen zu Schaden kamen, entfallen **645 Vorfälle** auf die sonstigen großen Hunde. Der **Schäferhund** war mit insgesamt **122 Vorfällen** rassespezifisch am auffälligsten. Weitere Einzelheiten für das Jahr 2022 ergeben sich aus dem beiliegenden Berichtsblatt.

Der Vergleich der Durchschnittswerte der Jahre 2013 bis 2022 bei Beißvorfällen, bei denen Menschen zu Schaden kamen, soll auch zeigen, wie sich einzelne Rassen aus der Kategorie der „großen Hunde“ im Vergleich mit den sogenannten „Listenhunden“ verhalten haben.

Rasse	Durchschnitt in 10 Jahren	Beißvorfälle Mensch in v.H. bezogen auf die gemeldete Population der jeweiligen Jahre									
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
§ 11 Abs. 1	v.H.										
Berner Sennenhund	0,06	0,08	0,06	0,05	0,06	0,07	0,07	0,03	0,06	0,08	0,04
Dobermann	0,33	0,51	0,32	0,30	0,23	0,28	0,29	0,22	0,22	0,42	0,55
Deutsch Drahthaar	0,15	0,19	0,06	0,13	0,04	0,19	0,11	0,11	0,32	0,11	0,28
Golden Retriever	0,04	0,05	0,04	0,04	0,05	0,05	0,04	0,05	0,02	0,04	0,04
Münsterländer	0,10	0,08	0,10	0,16	0,13	0,05	0,09	0,05	0,08	0,11	0,12
Schäferhund	0,26	0,26	0,22	0,26	0,21	0,25	0,23	0,26	0,28	0,31	0,30
Schäferhund-Mix	0,17	0,16	0,20	0,17	0,19	0,17	0,19	0,17	0,15	0,15	0,16
Dogo Canario	0,56	0,00	0,39	0,13	0,63	0,36	0,21	0,30	0,23	0,85	2,51
Sonstige große Hunde	0,13	0,13	0,13	0,14	0,13	0,13	0,12	0,12	0,13	0,14	0,14
Summe	0,14	0,14	0,14	0,14	0,13	0,14	0,13	0,13	0,14	0,15	0,15

Abb. 15: Durchschnittliche Entwicklung – Beißvorfälle mit Verletzungen bei Menschen § 11 Abs. 1 LHundG NRW

Neben **Dobermann** und **Dogo Canario** war der **Schäferhund** auffällig (Abbildung 15).

Zu einem ähnlichen Ergebnis kommen auch die Durchschnittswerte der Entwicklung der **Beißvorfälle mit Verletzungen bei anderen Tieren** innerhalb der letzten zehn Jahre (Abbildung 16). Der **Dogo Canario** geht im Durchschnitt als auffälligste Rasse aller der in § 11 Abs. 1 gelisteten Hunde hervor.

Der Rottweiler hat im Jahr 2022 einen Durchschnittswert von 0,22 v.H. (Abbildung 10).

Neben den Rassen Dobermann und Schäferhund zeigt sich auch die Rasse **Deutsch Drahthaar** in der Durchschnittsbetrachtung mit 0,49 v.H. auffällig (Abbildung 16). Dies kann auf den stark ausgeprägten Jagdinstinkt zurückgeführt werden.

Rasse	Durchschnitt in 10 Jahren	Beißvorfälle mit Verletzungen bei anderem Tier i.v.h. bezogen auf die gemeldete Population der jeweiligen Jahre									
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	v.H.										
§ 11 Abs. 1											
Berner Sennenhund	0,12	0,08	0,12	0,08	0,12	0,10	0,16	0,16	0,08	0,16	0,09
Dobermann	0,32	0,43	0,40	0,27	0,26	0,28	0,30	0,29	0,31	0,35	0,34
Deutsch Drahthaar	0,49	0,59	0,53	0,53	0,30	0,51	0,69	0,48	0,47	0,41	0,44
Golden Retriever	0,06	0,09	0,07	0,09	0,07	0,03	0,06	0,07	0,06	0,06	0,02
Münsterländer	0,16	0,20	0,16	0,21	0,18	0,14	0,10	0,18	0,15	0,14	0,15
Schäferhund	0,35	0,33	0,42	0,39	0,32	0,35	0,36	0,36	0,33	0,32	0,29
Schäferhund-Mix	0,22	0,26	0,27	0,18	0,16	0,19	0,25	0,23	0,22	0,16	0,23
Dogo Canario	1,53	2,25	4,71	0,12	2,33	0,71	1,26	1,20	0,31	0,16	2,22
Sonstige große Hunde	0,19	0,21	0,21	0,19	0,19	0,18	0,17	0,20	0,17	0,19	0,18
Summe	0,20	0,22	0,23	0,20	0,19	0,19	0,19	0,21	0,18	0,19	0,18

Abb. 16: Durchschnittliche Entwicklung – Beißvorfälle mit Verletzungen bei einem anderen Tier § 11 Abs. 1 LHundG NRW

Die vorangegangenen Zahlen verdeutlichen, dass die besondere Betrachtung des Dogo Canario berechtigt ist, der bis zu einem Gerichtsurteil im Jahre 2008 unter der Rasse Alano (§ 10 Abs. 1 LHundG NRW) geführt wurde. Er ist die auffälligste Rasse in dieser Gruppe. Im Übrigen wird auf die Hundestatistik des Jahres 2011 verwiesen, in der diesbezüglich weiter ausgeführt wird.

Bezogen auf die Anzahl der Vorfälle im aktuellen Berichtsjahr 2022, bei denen andere Tiere verletzt worden sind, sind die **sonstigen großen Hunde** mit **818 Vorfällen** (2021: 852 Vorfälle) verantwortlich.

Bei den **sonstigen gefährlichen Vorfällen** im Jahr 2022 sind mit **447 Vorfällen** Hunde aus der Kategorie der sonstigen großen Hunde verantwortlich. Die im Einzelfall dahinter stehenden Rassen sind nicht bekannt, weil nicht alle Rassen statistisch nach § 11 Abs. 1 LHundG NRW katalogisiert sind.

Die nachfolgende Darstellung (Abbildung 17) bietet einen Überblick über die durchschnittliche Entwicklung der sonstigen Vorfälle innerhalb der letzten zehn Jahre.

Rasse	Durchschnitt in 10 Jahren v.H.	Sonstige gefährliche Vorfälle in v. H. bezogen auf die gemeldete Population der jeweiligen Jahre									
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
§ 11 Abs. 1						0					
Berner Sennenhund	0,03	0,05	0,03	0,05	0,03	0,01	0,02	0,04	0,04	0,04	0,04
Dobermann	0,14	0,19	0,19	0,30	0,06	0,06	0,13	0,09	0,12	0,14	0,11
Deutsch Drahthaar	0,05	0,06	0,06	0,06	0,06	0,02	0,13	0,00	0,07	0,00	0,05
Golden Retriever	0,03	0,03	0,02	0,02	0,03	0,02	0,02	0,03	0,03	0,03	0,03
Münsterländer	0,06	0,08	0,05	0,07	0,06	0,11	0,06	0,04	0,03	0,10	0,01
Schäferhund	0,13	0,08	0,12	0,14	0,11	0,12	0,10	0,16	0,13	0,17	0,13
Schäferhund-Mix	0,09	0,10	0,07	0,10	0,06	0,06	0,08	0,10	0,05	0,11	0,12
Dogo Canario	0,20	0,00	0,78	0,08	0,21	0,12	0,10	0,45	0,08	0,05	0,15
Sonstige große Hunde	0,09	0,07	0,07	0,08	0,08	0,10	0,10	0,11	0,11	0,11	0,10
Summe	0,09	0,07	0,07	0,08	0,07	0,09	0,09	0,11	0,10	0,11	0,10

*Abb. 17: Durchschnittliche Entwicklung – Sonstige gefährliche Vorfälle
§ 11 Abs. 1 LHundG NRW*

Die rassespezifische Abfrage nach Hunden, für die Entscheidungen nach § 3 Absatz 3 LHundG NRW (Feststellung der Gefährlichkeit im Einzelfall) getroffen werden mussten, ist für diese Gruppe im Jahr 2022 zu dem Ergebnis gekommen, dass insgesamt **256 Hunde** als besonders gefährlich gelten; davon unter anderem mit 36 Schäferhunde, 28 Schäferhund-Mixe, 9 Münsterländer, 8 Dobermänner, 3 Deutsch Drahthaar, 2 Dogo Canario, 2 Berner Sennenhunde und 1 Golden Retriever.

Im Jahr 2022 sind insgesamt **70 Strafverfahren** gegen Halterinnen/Halter von Hunden dieser Kategorie eingeleitet worden (2021: 89 Verfahren). Die Zahl der Bußgeldverfahren ist gegenüber dem Berichtsjahr 2021 von insgesamt 3.329 auf **3.212 Verfahren** im Jahr 2022 gesunken.

IV. „Kleine Hunde“

Im Jahr 2022 wurden insgesamt **371.397 Hunde** kleine Hunde behördlich registriert, allerdings sieht das Landeshundegesetz für solche keine Meldepflicht vor.

Seit dem Jahr 2009 werden Tiere der Rasse **Miniatur-Bullterrier** und Beißvorfälle mit Hunden dieser Rasse erstmals gesondert erfasst. Der Phänotyp der Rasse entspricht - abgesehen von der Größe – dem des Bullterriers nach § 3 Abs. 2 LHundG NRW. Er zählt in NRW zu den kleinen Hunden.

Im aktuellen Berichtsjahr wurden **1.222 Miniatur-Bullterrier** behördlich registriert.

Im Jahr 2022 wird von **6 Beißvorfällen** (2021: 0 Vorfälle) beim Miniatur-Bullterrier mit Verletzungen beim Menschen sowie **4 Vorfällen** (2021: 0 Vorfälle) bei denen andere Tiere verletzt wurden, berichtet. Weitere Zahlen für die Kleinen Hunde ergeben sich aus dem beigefügten Berichtsblatt.

Im Jahr 2022 liegen zudem gegen **16 Halterinnen/Halter** von kleinen Hunden Entscheidungen nach § 3 Abs. 3 LHundG NRW vor.

Es kam in dieser Kategorie zu **9 Strafverfahren** gegen die Halterinnen/Halter von kleinen Hunden.

Gegen die Halterinnen/Halter von **insgesamt 324 kleinen Hunden** wurden Bußgelder verhängt, davon **5** gegen die Halterinnen/Halter von Miniatur-Bullterriern.

Im Jahr 2022 beträgt die Zahl der amtlich registrierten Hunde **insgesamt 976.541 Tiere**, 41.608 Tiere weniger als im Jahr 2021.

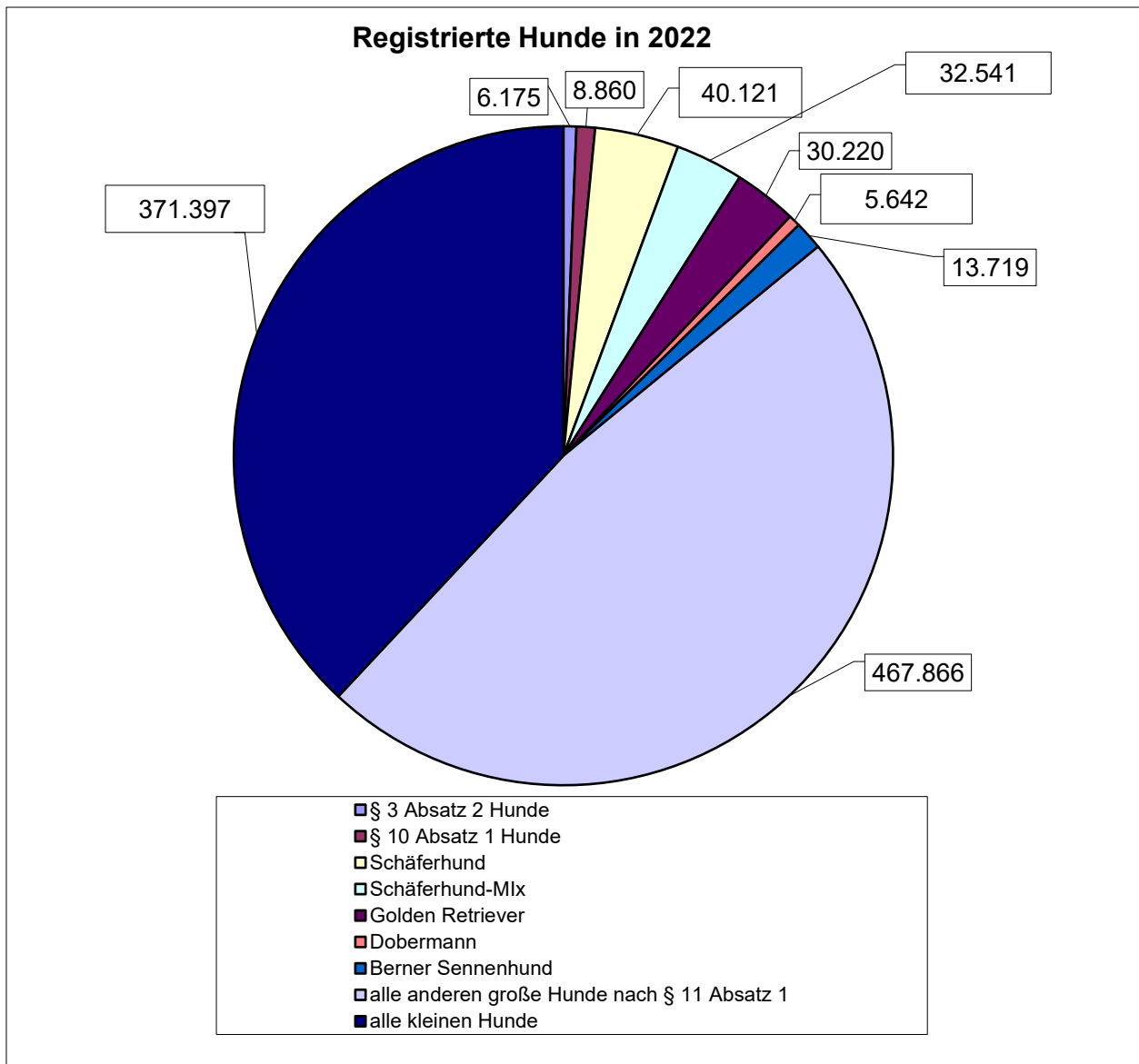


Abb. 18: Registrierte Hunde im Jahr 2022 gesamt

Alle Berichtsergebnisse des Jahres 2022 sind der nachfolgenden Zusammenstellung (Anlage) zu entnehmen.

Berichtergebnis alle Hunde für das Jahr 2022

Rasse	Anzahl der registrierten Hunde (absolut)	Beißvorfälle mit Verletzungen beim Menschen im Berichtsjahr	in v.H. der gemeldeten Population	Beißvorfälle mit Verletzungen bei anderem Tier im Berichtsjahr	in v. H. der gemeldeten Population	sonstige gefährliche Vorfälle im Berichtsjahr	in v. H. der gemeldeten Population	Anzahl der Entscheidungen gem. § 3 Abs.3 (absolut)	Strafverfahren (§ 19) Anzahl im Berichtsjahr	OWiG-Verfahren (§ 20) Anzahl im Berichtsjahr
	Summe	Summe		Summe		Summe		Summe	Summe	Summe
§ 3 Absatz 2 LHundG NRW										
Pitbull Terrier	349	2	0,573	2	0,573	1	0,287	0	1	17
Am. Staffordshire Terrier	2.435	5	0,205	15	0,616	9	0,370	2	3	67
Staffordshire Bullterrier	290	3	1,034	0	0,000	0	0,000	0	0	7
Bullterrier	429	0	0,000	3	0,699	0	0,000	1	0	12
Kreuzungen aus und mit diesen Rassen	2.672	5	0,187	11	0,412	1	0,037	9	0	29
Summe	6.175	15	0,243	31	0,502	11	0,178	12	4	132

§ 10 Absatz 1 LHundG NRW

Alano	82	0	0,000	1	1,220	0	0,000	0	0	2
American Bulldog	1.066	6	0,563	8	0,750	6	0,563	1	2	18
Bullmastiff	219	2	0,913	0	0,000	0	0,000	1	0	1
Mastiff	225	0	0,000	0	0,000	0	0,000	0	0	0
Mastino Espanol	34	0	0,000	0	0,000	0	0,000	0	0	0
Mastino Napoletano	58	2	3,448	0	0,000	0	0,000	2	1	19
Fila Brasileiro	38	0	0,000	0	0,000	0	0,000	0	0	0
Dogo Argentino	492	5	1,016	6	1,220	2	0,407	4	1	6
Rottweiler	4.340	23	0,530	10	0,230	9	0,207	2	5	75
Tosa Inu	49	0	0,000	1	2,041	1	2,041	0	0	2
Kreuzungen aus und mit diesen Rassen	2.257	10	0,443	19	0,842	3	0,133	1	3	28
Summe	8.860	48	0,542	45	0,508	21	0,237	11	12	151

§ 11 Absatz 1 LHundG NRW

Berner Sennenhund	13.719	6	0,044	12,000	0,087	5	0,036	2	0	25
Dobermann	5.642	31	0,549	19	0,337	6	0,106	8	1	50
Deutsch Drahthaar	4.282	12	0,280	19	0,444	2	0,047	3	0	19
Golden Retriever	30.220	12	0,040	7	0,023	8	0,026	1	0	68
Münsterländer	7.580	9	0,119	11	0,145	1	0,013	9	2	16
Schäferhund	40.121	122	0,304	116	0,289	52	0,130	36	8	258
Schäferhund-Mix	32.541	53	0,163	74	0,227	39	0,120	28	7	173
Dogo Canario	676	17	2,515	15	2,219	1	0,148	2	0	13
Sonstige große Hunde	455.328	645	0,142	818	0,180	447	0,098	167	52	2.590
Summe	590.109	907	0,154	1.091	0,185	561	0,095	256	70	3.212

"Kleine Hunde"

Miniatur- Bullterrier	1.222	6	0,491	4	0,327	3	0,245	1	1	5
alle anderen kleinen Hunde	370.175	170	0,046	93	0,025	58	0,016	15	8	319
Summe	371.397	176	0,047	97	0,026	61	0,016	16	9	324
Summe aller Hunde	976.541	1.146	0,117	1.264	0,129	654	0,067	295	95	3.819